

**Bibliotheksverbund Bayern
Kommission für Elektronische Ressourcen
Tagesordnung der 14. Kommissionssitzung am 05.12.2022**

Ort:	Virtuelle Sitzung
Datum:	05.12.2022, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Teilnehmer:	Frau Berg (UB Erlangen-Nürnberg), Frau Dittrich (UB Augsburg), Frau Dr. Hanke (TU München), Herr Dr. Janello (UB der Universität der Bundeswehr München), Frau Katzenberger-Schmelcher (UB Eichstätt-Ingolstadt), Herr Krieg (UB Passau), Frau Maier-Gilch (Hochschule Landshut), Herr Mantsch (Evangelische Hochschule Nürnberg), Herr Dr. Pierer (UB Bamberg, Vorsitz), Frau Dr. Schäffler (BSB), Herr Vogt (UB Bayreuth), Frau Welge (UB Würzburg), Herr Xalter (UB der LMU München)
Abwesend	Frau Kieselstein (UB Augsburg), Frau Leiwesmeyer (UB Regensburg)
Protokoll:	Frau Dr. Hanke (TU München)

1. Formalia

- Festsetzung der Tagesordnung
- Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 07.10.2022
- Rückblick Verbundkonferenz 2022

2. DEAL und Transformation

- Ggf. Kurzbericht aus Datentracking AG

3. eBook-Themen

- Partnerverlage von Springer

4. Vorstellungen zu einer Neuausrichtung bzw. Reorganisation der Kommissionen (KER)

5. Arbeitsprogramm 2023

- Digitalisierung der Geschäftsprozesse (eRechnungen)
- Lernumgebungen

6. Verschiedenes

- Einführung von HSTS an der TUM (=https-Zwang)
- „Journal Comparison Service“
<https://www.buchreport.de/news/portal-zum-preisvergleich>
<https://www.coalition-s.org/journal-comparison-service/>
- Terminumfrage 2023 – Präsenz oder virtuell

Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
B	<p>1. Formalia</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festsetzung der Tagesordnung • Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 07.10.2022 Das Protokoll der Sitzung vom 07.10.2022 wird mit kleineren Ergänzungen verabschiedet. • Rückblick auf die Verbundkonferenz Vielen Dank an Frau Schäffler, dass Sie den Beitrag auf der Verbundkonferenz gehalten hat. 	
I	<p>2. DEAL und Transformation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Wiley-Vertrag ist zustande gekommen. Es haben Nachverhandlungen mit den beiden sehr publikationsstarken Universitäten stattgefunden, so dass diese nun auch teilnehmen. • Mit Springer Nature wird vermutlich im kommenden Jahr neu verhandelt. • Elsevier: Die Verhandlungen haben gerade begonnen, es gibt noch keine genaueren Informationen über Parameter und Ausrichtung. • Somit muss voraussichtlich in 2023 mit drei Großverlagen verhandelt werden. • Die AG Datentracking hat die Arbeit aufgenommen. Ziel ist es, nicht nur für die DEAL-Verträge, sondern breiter in Vertragsverhandlungen das Thema Datentracking zu berücksichtigen. Eine wichtige Frage ist die der Haftung: Wie kommen Bibliotheken aus dem Haftungsrisiko heraus. Die DFG-Geschäftsstelle leitet die AG Datentracking. Ggf. kann Kontakt mit Prof. Dr. Björn Brems aufgenommen werden, der aufgrund seiner Expertise wertvollen Input geben könnte. • Von der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen ist im Zuge der Erarbeitung ihrer Open-Access-Strategie eine Handreichung veröffentlicht worden: Die Empfehlungen für transformative Zeitschriftenverträge mit Publikationsdienstleistern (Deutsche Version: https://doi.org/10.48440/allianz0a.045). In der Empfehlung wurden alle relevanten Aspekte zusammengestellt, die bei der Verhandlung von Transformationsverträgen beachtet werden sollten. • Diskussion über die Frage, wie es mit der Transformation weitergeht: Es wurde über die Marktmacht kommerzieller Verlage gesprochen und die Frage, inwieweit die neuen Vertragsmodelle finanzierbar sind. Ein Flipping von Zeitschriften zum reinen Open Access findet zu wenig statt, weil die internationale Dynamik fehlt. Die Kostenkomponenten für das Publizieren ist oft nicht finanzierbar, weshalb 	Schäffler

Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
	Verträge wie die von Karger und Sage auch für andere Verlage (insbes. auch Elsevier) erstrebenswert wären. Bei Karger ist die Publishing-Komponente eine Option, die jede teilnehmende Einrichtung frei wählen kann.	
	<p>3. eBooks: Springer Partnerverlage</p> <p>Springer ist für 2022 und 2023 Vertriebspartner für fünf weitere Verlage, deren Titel in die Springer-Paketen integriert werden. Die Information darüber kam zu einem sehr späten Zeitpunkt, als die Käufe schon getätigt waren. Das hat zu großem Unmut bei den Bibliotheken geführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Man bekommt den Eindruck, dass die Unterdeckung bei den Springer eBook-Paketen über die Titel aus Partnerverlagen aufgefangen werden soll. • Bibliotheken, die nur Springer eBooks kaufen wollten, müssen nun auch rückwirkend Titel anderer Verlage finanzieren. • Etliche Bibliotheken haben von den Partnerverlagen bereits eigene eBook-Pakete gekauft, so dass Dubletten entstehen. Hier muss über eine Kompensation gesprochen werden. • Unklar bleibt, inwiefern die Titellanzahl in den Springer-Paketen mit den Titeln in den Paketen der Vertragspartner übereinstimmt (Stichproben zeigen, dass die Titel bei Erich-Schmidt und Springer sowie bei Schäffer Poeschel und Springer nicht identisch sind). <p>Am 06.12.2022 findet ein Treffen der GASCO mit Springer Nature statt, bei dem das Thema besprochen wird. Auf der Tagesordnung stehen u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertragliche Aspekte - Kompensation - Metadaten von Partnerverlagen 	Schäffler
	<p>4. Vorstellungen zu einer Neuausrichtung bzw. Reorganisation der Kommissionen (KER)</p> <p>Austausch über die Ausrichtung der Kommission KER und deren Inhalte:</p> <p>Die Treffen und die Diskussionen in der KER sind ein Gewinn für alle Beteiligten. Das große Interesse der UBs und HAWs an der Teilnahme in der KER zeigt den Bedarf für dieses Gremium.</p> <p>Beschäftigung mit aktuellen Entwicklungen auf dem Medienmarkt und der Austausch darüber ist sehr wertvoll. Bisheriger Schwerpunkt liegt auf den elektronischen Medien, bei Bedarf wurden aber auch verwandte Themen aus dem Erwerbungscontext (Steuerfragen, X-Rechnungen) besprochen. Ein Gremium, in dem über vielfältige Erwerbungsfragen gesprochen werden kann, ist sehr sinnvoll.</p>	

Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
	<p>Die Verbindung von konzeptionellen Überlegungen mit den praktischen Erwerbungsarbeiten ist immer sehr wertvoll. Vielfältige Aspekte werden abgedeckt durch die breite Teilnahme aus den Bibliotheken des Bayerischen Verbunds.</p> <p>Fazit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Weiterführung der Kommission wird als sehr wertvoll beurteilt. • Die Arbeit der Kommission fokussiert sich auf Fragen aus dem Alltag, aus denen strategische Schlussfolgerungen gezogen werden. Schwerpunkt sollten sowohl Erwerbungsfragen allgemein als auch Konsortialthemen sein. • Die Freiheit in der Themenwahl und Schwerpunktsetzung ermöglicht der Kommission ein schnelles Reagieren auf aktuelle Fragestellungen. • Bei einer Zusammensetzung der Kommission aus VertreterInnen aller UBs und VertreterInnen der HAW-Bibliotheken käme die Kommission auf circa 15 Personen. Dies wäre vertretbar, da alle Mitglieder großes Interesse an aktiver Beteiligung mitbringen und somit bottom-up aktuelle Fragen aus dem Erwerbungsalltag eingebracht werden. 	
	<p>5. Arbeitsprogramm 2023</p> <p><u>E-Rechnung</u></p> <p>Die Einführung der E-Rechnung ist ein interessantes Beispiel dafür, wie die Digitalisierung zunächst keine Effizienzfortschritte, sondern aufwändigere Abläufe mit sich bringt. An den UBs war über das Bibliothekssystem und die Fibu-Schnittstelle vieles schon sehr effizient organisiert, was aufgrund der zentralisierten Workflows nun neu gedacht werden muss.</p> <p>Für die Zukunft wäre zu prüfen, ob die Workflows grundsätzlich umgedreht werden müssen, indem Daten aus dem Finanzsystem ins Bibliothekssystem eingespielt werden. (Rechnungen müssen sofort im Buchungssystem vorliegen, da steuerliche Abführungen sehr zeitnah gemacht werden müssen.)</p>	
	<p>6. Verschiedenes</p> <p><u>Einführung von HSTS an der TUM</u></p> <p>Als Sicherheitsmaßnahme wurde von der zentralen IT der TUM HSTS-Header eingeführt. Der Sicherheitsmechanismus Strict Transport Security sorgt dafür, dass immer verschlüsselte Verbindungen genutzt werden, wenn man von der Domain der TUM kommt. Dadurch soll vor Angriffen auf die Datenkommunikation geschützt werden.</p>	

Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
	<p>Beim Zugriff auf elektronische Medien kommt es dadurch allerdings zu Problemen mit ezProxy, wenn auf einen http-Link zugegriffen wird. Lösungsansätze sind eher unbefriedigend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Workaround über privates Fenster im Browser • Anpassung aller http-Links der TUM auf https wurde soweit möglich gemacht (in DBIS und EZB) • Anpassung bei EZB-Nationallizenzen sowie bei vielen eBook-Links in Aleph durch TUM-MitarbeiterInnen ist nicht möglich <p>An der UB der Universität der Bundeswehr wurden HSTS-Header bereits vor 2 Jahren eingeführt. Bisher gab es keine Probleme, was möglicherweise daran liegt, dass die Nutzung von eMedien vor allem auf dem Campus stattfindet.</p> <p><u>„Journal Comparison Service“</u> Der Journal Comparison Service der Coalition S soll einen einfachen Überblick über Dienstleistungen und Preise von OA-Zeitschriften-Verlagen bieten. Um ihn zu nutzen, muss man sich einen Account anlegen. Das Angebot ist kostenfrei. https://www.coalition-s.org/journal-comparison-service/</p> <p><u>Carl-Friedrich-von-Siemens-Stiftung</u> Die Förderpolitik der Stiftung für Bibliotheken soll breiter aufgestellt werden. Die Einschränkung auf die Beschaffung von Print-Monografien soll aufgebrochen werden. Es müssen Anträge gestellt werden. Anmeldefrist für 2023 war Ende November 2022.</p> <p><u>Terminumfrage</u> Personelle Veränderungen: Herr Krieg war heute das letzte Mal in der KER-Sitzung. Wir bedanken uns bei Herrn Krieg für die langjährige gute Zusammenarbeit. Frau Katzenberger-Schmelcher wird ab März für ein Jahr pausieren. Frau Maier-Gilch ist im März das letzte Mal in der KER-Sitzung.</p> <p>Eine Terminumfrage für März (Präsenz), Juni, Sept, Dezember wird aufgesetzt.</p>	<p>Pierer</p>